

WELCHE VORAUSSETZUNGEN SIND ZU ERFÜLLEN?

Qualifikation zum/r Mentor*in oder Praxisanleiter*in in der generalistischen Pflege und Heilerziehungspflege sowie andere Fachkräfte, die in der Praxis kompetent anleiten wollen.

WEN SPRECHEN WIR AN?

Die Fachkräfte mit abgeschlossener Qualifikation als Mentor*in oder Praxisanleiter*in.

TERMINE

Kurs 1 Ganztägig (8UE):	01.10.2025
Kurs 2 Vormittag (4UE):	18.11.2025
Kurs 3 Nachmittag (4UE):	18.11.2025
Kurs 4 Ganztägig (8UE):	10.02.2026
Kurs 5 Vormittag (4UE):	25.03.2026
Kurs 6 Nachmittag (4UE):	25.03.2026
Kurs 7 Vormittag (4UE):	21.04.2026
Kurs 8 Nachmittag (4UE):	21.04.2026

ABSCHLUSS

Teilnahmebescheinigung der Paritätischen Schulen für soziale Berufe gGmbH



PARITÄTISCHE SCHULEN FÜR
SOZIALE BERUFE

KURSIONFORMATIONEN

Unterrichtsort Paritätische Schulen für soziale Berufe gGmbH, Inselstr. 30, 77756 Hausach

Unterrichtszeiten Ganztägig 09.00 - 16.15 Uhr
Vormittag 08:30 - 11:45 Uhr
Nachmittag 13:00 - 16:15 Uhr

Anmeldeschluss 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

Teilnehmerzahl Mind. 8, max. 16 Teilnehmer

Kursgebühren Die Kursgebühr betragen:
pro Kurs mit 8 Unterrichtseinheiten (UE) 139,- Euro,
pro Kurs mit 4 Unterrichtseinheiten (UE) 99,-.
Kursgebühren beinhalten Skript, Teilnahmebescheinigung und Getränke.

Bei Mehrfachbuchungen ab 12 UE ist eine Preisreduktion möglich.

Kursleitung Christin Hoffmann
Fortbildungskoordination

Dozent*innen Fachkräfte und Expert*innen aus dem jeweiligen Fachgebiet

Teilnahmebedingungen und Anmeldeformular:
siehe www.pari-schulen.de/downloads/

Interesse geweckt?

Mehr erfahren Sie auf
www.pari-schulen.de

Paritätische Schulen
Inselstr. 30 · 77756 Hausach
H 0177 8684 573
Zentrale 07831 9685-0
fobi@pari-schulen.de



PARITÄTISCHE SCHULEN FÜR
SOZIALE BERUFE



WIR BILDEN WEITER

**Fortbildungen für
Praxisanleiter*innen
und Mentor*innen**

**in der generalistischen Pflege und
Heilerziehungspflege**

2025 / 2026

www.pari-schulen.de



WELCHE ZIELE VERFOLGT DIE WEITERBILDUNG?

Jede Veranstaltung kann separat oder in einem Bundle aus mehreren Veranstaltungen gebucht werden. Die einzelnen Veranstaltungen geben an, ob Sie am Vormittag oder Nachmittag mit 4 Unterrichtseinheiten (UE) oder ganztägig mit 8 Unterrichtseinheiten (UE) angeboten werden.

WAS SIND DIE INHALTE?

Kurs 1 – Rechtliche Grundlagen in der Ausbildung

- Aktuelle Entwicklungen zum Recht der Pflegeausbildung nach dem Pflegeberufgesetz
- Geplante Neuregelung der Pflegeassistenten-Ausbildung - aktueller Stand
- Rechtlicher Rahmen speziell von Migration und Ausbildung
- Aktueller Stand zum geplanten Pflegekompetenzgesetz nach Regierungswechsel
- Vermeidung von rechtlichen Risiken in der Pflegeausbildung – Rechtsprobleme am Beispiel von neueren Gerichtsurteilen zur Pflegeausbildung, Praxistipps zur Vermeidung von Haftungsrisiken

Kurs 2 – Stressmanagement/ Resilienz an Auszubildene vermitteln

- Wie kann ich im Rahmen der Stressbewältigung als gutes Vorbild fungieren?
- Methoden für eine kurze Auszeit im Berufsalltag
- Welche Methoden kann ich erlernen und weitergeben für mehr Resilienz im Berufsalltag
- Wie finde ich eine gute Balance zwischen Beruf und Freizeit – Abgrenzung zum Berufsalltag

Kurs 3 – Stressmanagement/ Resilienz im Berufsalltag

- Was ist Stress (positiver und negativer Stress)?
- Was sind Stressbewältigungsstrategien? (Missbräuchliche und „gute Strategien)
- Was ist Resilienz? Und wie kann ich diese im Alltag für mich nutzen
- Stark sein im Alltag!

Kurs 4 – Didaktik/ Methodik/ – Wie gelingt gelungene Anleitung?

- Was ist Didaktik? Sechs Säulen der Didaktik
- Unterschied zwischen Methodik und Didaktik
- Anleitung sinnvoll planen/ durchführen / nachbereiten
- Auszubildene motivieren
- Verknüpfung Theorie Praxis
- Vermitteln von Basiswissen erhöht die Effektivität der Leistung (Warum mach ich das!)
- Aktion-Reaktion – Jedes Handeln hat seine Konsequenz
- sicherer Umgang mit erlerntem Wissen

Kurs 5 – Begleitung von Sterbender/Trauerbegleitung – Anleitungen im Umgang mit palliativen Menschen/auch im ethischen Kontext

- Begleitung und Unterstützung in der Palliativversorgung
- Schnittstellen und Zusammenarbeit mit verschiedenen Berufsgruppen in der Versorgung
- Grundlagen im Umgang mit Trauer und Tod/Ethische Grundsätze und Fragen

Kurs 6 – Pflegeplanung/Pflegediagnosen - Zielformulierung in der praktischen Ausbildung

- Informationssammlung und Formulierung von Pflegediagnosen/Erhebung des Pflegebedarfs
- Pflegemaßnahmen - Pflegeziele beschreiben und in der Praxis anwenden
- Evaluation des Pflegeprozesses

Kurs 7 – Übersicht der Formulare in der Ausbildung (HEP und generalistische Pflege)

- Was für Formulare gibt es?
- Formen der Dokumentation (Analog/ Digital)

- Wichtigkeit der Dokumentation (Zeitfresser oder wichtiges Instrument?)

- „Nicht dokumentiert ist nicht gemacht“

Kurs 8 – Kollegiale Fallbesprechung

- Was ist eine Fallbesprechung?
- Was für Inhalte gehören in eine Fallbesprechung? Wie ist diese ausgebaut?
- Definition der Zuständigkeiten der Mitwirkenden

WIE SEHEN DIE METHODEN AUS?

Wir legen Wert auf praxisnahes und direkt umsetzbares Vorgehen. Neben einschlägigen Theorie-Impulsen fördern wir selbständiges Lernen z.B. durch Gruppen- bzw. Projektarbeit. Den Teilnehmenden eröffnen sich neue Erfahrungsräume z.B. durch Eigenarbeit, Rollenspiele oder Simulationen. Aufgabenstellungen aus der individuellen Praxis werden in der Gruppe reflektiert. Darüber hinaus richtet sich die Methodenwahl nach den jeweiligen Bedürfnissen im Kurs. Nicht zuletzt sind wir der Auffassung: Lernen soll Freude bereiten. Um ein positives Lernklima zu schaffen, erhalten eventuelle Störungen den angemessenen Vorrang.

